



Eltern-ABC

Wichtige Informationen für die Eltern unserer Schulanfänger

AGs

Für die Kinder werden verschiedene **Arbeitsgemeinschaften** angeboten. Informationen zu den AGs gibt es Anfang des Schuljahres. Die Anmeldung ist verbindlich für das ganze Schuljahr.

Arzttermine

Geplante **Arzttermine** müssen in der unterrichtsfreien Zeit wahrgenommen werden. Für einen Arztbesuch während der Unterrichtszeit muss rechtzeitig vorher schriftlich eine Unterrichtsbefreiung beantragt werden.

Abholen

Die Schulkinder werden **nicht** im Schulhaus abgeholt. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen Treffpunkt außerhalb des Schulhauses.

Allergien

Informieren Sie die Klassenlehrkraft Ihres Kindes zu Beginn des Schuljahres über **Allergien, Unverträglichkeiten, notwendige Notfallmedikamente oder gesundheitliche Probleme.**

Advent

Während der **Adventszeit** gibt es einmal wöchentlich eine kleine Feier für die ganze Schule, die die Kinder gestalten. Die KiTas sind dazu eingeladen.

Ausflüge

In jeder Klasse gibt es individuell verschiedene **Ausflüge/Wandertage** im Schuljahr.

Bringen

Die Kinder werden von ihren Eltern am Morgen **nur bis zur Eingangstür** begleitet, sie gehen allein bis ins Klassenzimmer. Bitte verzichten Sie beim Bringen Ihres Kindes –soweit möglich- auf das Auto.

Bücherei

Es gibt eine **Schülerbücherei**, die die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrkräften regelmäßig besuchen. Hier können sie sich Bücher ausleihen. Nach 14 Tagen sollen die Bücher wieder zurückgebracht werden.

Beurlaubung

Nur in dringenden Ausnahmefällen ist eine mehrtägige **Beurlaubung** durch die Schulleitung möglich. Diese muss rechtzeitig schriftlich bei der Schulleitung beantragt werden. Eine Befreiung für einen Tag kann die Klassenleitung genehmigen.

Büchertasche

Leiten Sie Ihr Kind dazu an, sorgsam mit seinen Schulmaterialien umzugehen. Kontrollieren und säubern Sie die **Büchertasche** regelmäßig.

| | |
|--|---|
| BJS | Die Bundesjugendspiele in Leichtathletik finden einmal im Jahr statt. Eltern helfen dabei mit. |
| Bewegung | Gerade Erstklässer brauchen viel Bewegung . Während des Schulvormittags gibt es mehrere Bewegungspausen. Geben Sie Ihrem Kind auch zuhause jeden Tag die Möglichkeit, sich zu bewegen und auszutoben. |
| Bildungs- und Erziehungsauftrag | Die Lehrkräfte haben für die Kinder einen Bildungs- und Erziehungsauftrag . Es werden sowohl Lehrplaninhalte als auch Werte vermittelt. |
| Computer | In der Grundschule lernen die Kinder wichtige Punkte zum Umgang mit den neuen Medien. In Ihrer Verantwortung liegt es, was Ihr Kind zuhause am Computer spielt. Kontrollieren Sie genau und schränken Sie den Konsum ein (nicht täglich, höchstens 30 Minuten). |
| Datenschutz | Auf unserer Homepage finden Sie die Datenschutzerklärung . |
| Elternsprecher | Aus jeder Klasse werden zu Beginn des Schuljahres zwei Elternsprecher gewählt, die als Ansprechpartner für Eltern und Lehrkräfte fungieren. |
| Elternbeirat | Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird von den Eltern ein Elternbeirat gewählt. Er trifft sich mehrmals im Jahr zu verschiedenen Sitzungen. In der Aula finden Sie Hinweise des Elternbeirates sowie Informationen für Eltern. |
| Elterncafé | Im Elterncafé kommen die Eltern in ungezwungener Runde zusammen, um sich kennen zu lernen und auszutauschen. Referenten sind zu verschiedenen Themen eingeladen. |
| Elternbriefe | Ihr Kind bringt häufig Elternbriefe mit nach Hause. Sie enthalten wichtige Informationen für Sie. Bitte lesen Sie sie aufmerksam. Oft müssen die Briefe unterschrieben wieder mit in die Schule gegeben werden. |
| Elternabende | Zu Beginn des Schuljahres finden für die Eltern der Erstklässer zwei Elternabende statt. Für die anderen Klassen ist es ein Elternabend. Hier findet die Wahl der Elternsprecher statt und Sie bekommen wichtige Informationen von der Lehrkraft Ihres Kindes. |
| Elternsprechtage | Ein- bis zweimal im Schuljahr finden für berufstätige Eltern Elternsprechtage am Nachmittag/Abend statt. |
| Elternsprechstunde | Jede Lehrkraft bietet einmal wöchentlich eine Elternsprechstunde an. Eltern können die wöchentliche Sprechstunde der Lehrkräfte für ein Gespräch nutzen. Bitte melden Sie sich hierzu an (Notiz im Hausaufgabenheft). Die Vorviertelstunde am Morgen (7.45-8.00 Uhr) eignet sich nicht für ein Elterngespräch, da hier die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte bereits begonnen hat. Wenden Sie sich bei Unklarheiten oder Problemen immer zuerst an die Lehrkraft Ihres Kindes. |

| | |
|--|---|
| Entschuldigung | Kranke Kinder müssen am Morgen bis spätestens 8.30 Uhr entschuldigt werden (telefonisch oder per Email). Um sicher zu gehen, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts passiert ist, müssen wir die Polizei einschalten, sollte Ihr Kind nicht entschuldigt sein und sollten wir Sie telefonisch nicht erreichen können. Holen Sie die Arbeitsaufgaben und Hausaufgaben für Ihr Kind in der Schule ab oder beauftragen Sie einen Mitschüler, die Krankenmappe mitzubringen. Legen Sie bitte eine schriftliche Entschuldigung vor, sobald Ihr Kind die Schule wieder besucht (Formular s. Homepage). Sollte Ihr Kind länger als 10 Tage krank sein, müssen Sie ein ärztliches Attest vorlegen. |
| Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen | Bei Verstößen gegen die schulischen Regeln greifen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen (Ermahnungen, schriftliche Hinweise an die Eltern, Mitteilungen, Verweise, Schulausschluss, Versetzungen). |
| Fundsachen | Fundsachen werden in Boxen in der Aula gesammelt. Werden sie nicht abgeholt, sind sie in den Ferien entsorgt. |
| Förderverein | Eltern, Lehrkräfte oder andere Unterstützer unserer Schule können Mitglied im Förderverein unserer Schule werden. Der Verein unterstützt verschiedene Projekte für die Kinder. |
| Ferien | Die Ferienordnung und weitere wichtige Termine und Informationen erhalten Sie zu Beginn des Schuljahres in einem Elternbrief. |
| Fahrrad | Kinder dürfen erst in der 4. Klasse nach dem Bestehen der Fahrradprüfung allein mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Vorher ist es verboten . |
| Fernsehen | Achten Sie darauf, was Ihr Kind im Fernsehen sieht und schränken Sie den Konsum ein (nicht länger als 30 Minuten täglich) |
| Gesundheit | Stärken Sie die Gesundheit Ihres Kindes durch gute Ernährung, ausreichend Bewegung, Entspannung, ausreichend Schlaf, kindgemäße Freizeitgestaltung und liebevolle Begleitung. Ein gesundes Kind lernt besser. |
| Gottesdienste | Die katholischen und evangelischen Kinder besuchen gemeinsam mit den Lehrkräften verschiedene Gottesdienste im Schuljahr (zu Beginn, Kindersegnung, Weihnachten, Schuljahresschluss). |
| Geld | Ihr Kind braucht in der Schule kein Geld, es sei denn, es gibt den Pausenverkauf oder es muss etwas bezahlt werden. |
| Getränke | Geben Sie Ihrem Kind ausreichend Getränke (Wasser, Tee, Saftschorlen) mit zur Schule. Nutzen Sie wiederbefüllbare Trinkflaschen (keine Glasflaschen, Ausnahme: Emil-Flaschen). Getränkepäckchen sind nicht erlaubt (Müll!!). |
| Geburtstage | Die Geburtstage der Kinder werden in der Klasse gefeiert. Wenn Sie mögen, dürfen Sie hierfür eine Kleinigkeit spendieren. |

| | |
|-------------------------------|--|
| H andy | Handys sind in der Schule nicht erlaubt. Das Handy muss ausgeschaltet in der Schultasche aufbewahrt werden. |
| Hausmeister | Unser Hausmeister Herr Gensler unterstützt uns in vielen Punkten, koordiniert das Reinemache-Team, repariert und sorgt dafür, dass das Schulgelände nutzbar ist. |
| Hausaufgaben | Zu den Pflichten des Schulkindes gehören die täglichen Hausaufgaben , die in der Hausaufgabenmappe liegen und im Hausaufgabenheft notiert sind. Überprüfen Sie jeden Tag die Vollständigkeit der Hausaufgaben, auch wenn Ihr Kind den Hort oder die Mittagsbetreuung besucht. |
| Homepage | www.brentano-gs-ab.de |
| Hausaufgaben-Betreuung | An vier Nachmittagen pro Woche wird für einige Kinder eine qualifizierte Hausaufgabenhilfe angeboten. In mehreren Gruppen werden sie von Lernhelferinnen bei den Hausaufgaben unterstützt und erhalten Zusatzangebote zum Üben und Lernen. Ermöglicht wird das Projekt durch die Unterstützung des Vereins Grenzenlos e.V.. |
| I nteresse | Für Ihr Kind ist es sehr wichtig, dass Sie es unterstützen und Interesse an der Schule zeigen. |
| J aS | Ein Jugendsozialarbeiter an unserer Schule unterstützt Kinder, Eltern und Lehrkräfte. Kontakt kann direkt mit ihm aufgenommen werden (s. Homepage). |
| Juniorhelfer | Kinder der 3. oder 4. Klassen, die eine Ausbildung zum Juniorhelfer gemacht haben, kümmern sich in den Pausen um verletzte Kinder und versorgen kleinere Wunden. |
| K lassen | Unsere Schule ist dreizügig, es gibt 3 Klassen in jeder Jahrgangsstufe, insgesamt also 12 Klassen. |
| Klassensprecher | In den Klassen werden 2 Klassensprecher gewählt, die die Klasse vertreten (z.B. im Schülerrat). |
| Korrekturen | Alle Arbeiten Ihres Kindes werden von den Lehrkräften korrigiert . Häufig schreiben sie Hinweise auf die Arbeitsblätter. Lesen Sie Ihrem Kind diese Hinweise vor und besprechen Sie diese. Erstklässer schreiben Wörter am Anfang so auf, wie sie sie hören. Das ist (noch) nicht „falsch“. Die Lehrkräfte schreiben für die Kinder die Wörter richtig daneben und erarbeiten bereits in der 1. Klasse Rechtschreibregeln, damit die Kinder lernen, wie Wörter richtig geschrieben werden. |

| | |
|-------------------------------|---|
| Krankheiten ansteckend | Ansteckende Krankheiten sind meldepflichtig. Auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit finden Sie die Liste dieser Krankheiten: www.lgl.bayern.de Bevor Sie Ihr erkranktes Kind wieder in die Schule schicken, sollte es 24 Stunden fieberfrei und beschwerdefrei sein. |
| Kontaktdaten | Zu Beginn des Schuljahres werden Ihre Kontaktdaten abgefragt, damit wir Sie erreichen können. Bitte melden Sie Änderungen Ihrer Daten stets sofort der Lehrkraft. |
| Kooperation | Wir kooperieren eng mit den Kindertagesstätten unseres Schulsprengels und den weiterführenden Schulen, um den Kindern die Übergänge zu erleichtern. |
| Kultur | Für Ihr Kind gibt es verschiedene kulturelle Angebote , etwa Besuche im Theater, Kino, Museen, Sehenswürdigkeiten. |
| Lehrkräfte | Alle Lehrkräfte der Brentano-Grundschule freuen sich über wertschätzende Worte und konstruktive Kritik, dürfen aber keine materiellen Geschenke annehmen. |
| LEG | Zeugnisse können durch ein Lernentwicklungsgespräch ersetzt werden, an dem Ihr Kind, ein Elternteil und die Lehrkraft teilnehmen. |
| Läuse | Läusebefall ist in der Schule zu melden. Sollte Ihr Kind betroffen sein, achten Sie darauf, dass eine zweimalige Behandlung nötig ist und beachten Sie die entsprechenden Hygienemaßnahmen. |
| LZK | Lernzielkontrollen (Tests, Proben) werden geschrieben, um zu überprüfen, ob Ihr Kind den behandelten Lerninhalt verstanden hat. Die LZK sind Dokumente, an denen nichts verändert werden darf und die Sie unterschrieben wieder mit in die Schule geben müssen. |
| Morgenbetreuung | Falls Sie berufstätig sind, können Sie Ihr Kind für die Morgenbetreuung (7.30 – 7.45 Uhr) anmelden. Sie findet in der Aula statt. Die Anmeldung erfolgt zu Beginn des Schuljahres (Elternbrief von der Schulleitung). Sie ist verbindlich für ein Schuljahr. |
| Mittagsbetreuung | Die Arbeiterwohlfahrt AWO bietet eine Mittagsbetreuung für unsere Schulkinder an. Die Anmeldung erfolgt direkt über die AWO. |
| Mitteilungen | Bei Fehlverhalten oder Missachtung der Schulregeln erfolgt eine Mitteilung an die Eltern. Diese muss unterschrieben zurück an die Schule gegeben werden. |
| Müllvermeidung | Um die Umwelt zu schützen, bemühen wir uns in der Schule darum, Müll zu vermeiden . Geben Sie Ihrem Kind das Pausenbrot in einer Brotbox mit und vermeiden Sie zusätzliche Verpackungen. Umverpackungen müssen von den Kindern wieder mit nach Hause genommen werden. |

| | |
|--|---|
| N oten | Noten gibt es ab der 2. Klasse. |
| N acharbeit | Vergessene Hausaufgaben werden selbstverständlich nachgearbeitet. Eine Nacharbeit kann auch bei Regelverstößen angeordnet werden. Sollte sie außerhalb des Unterrichts angeordnet sein, werden Sie informiert. |
| O bst | Einmal in der Woche gibt es für die Kinder Schulobst und –gemüse . Diese Aktion ist kostenlos und wird größtenteils von der EU finanziert. Dieses Obst und Gemüse wird von <i>Adam-fair</i> geliefert und von Eltern mundgerecht für die Kinder zubereitet. Freiwillige HelferInnen sind willkommen. |
| P ünktlichkeit | Der Unterricht beginnt pünktlich um 8 Uhr. Die Kinder müssen jeden Tag spätestens um 7.50 Uhr im Klassenzimmer sein. |
| P ausen – verpflegung | Geben Sie Ihrem Kind täglich ein ausgewogenes und gutes Pausenbrot mit in die Schule (belegtes Brot, dazu Obst oder Gemüse), dazu ausreichend Getränke. Benutzen Sie Brotbox und Getränkeflaschen. Süßigkeiten und Knabbersachen sowie stark zuckerhaltige Getränke sind nicht erlaubt. |
| P ausenverkauf | Lehrkraft und Elternsprecher jeder Klasse organisieren einmal im Schuljahr einen Pausenverkauf für alle Kinder der Schule. Die Kinder können sich diese vorbereiteten Leckereien kaufen. Bitte geben Sie Ihrem Kind an diesen Tagen Geld mit zur Schule. |
| P ausenspiele | Jede Klasse hat einen Korb mit Pausenspielsachen , mit denen die Kinder in der Pause spielen können. Der Elternbeirat unterstützt diese Kisten finanziell. |
| P aten | In jedem Jahr übernehmen die Kinder einer höheren Klasse das Patenamt für die Erstklässer. Die „Großen“ kümmern sich um die „Kleinen“ und erleichtern ihnen so das Eingewöhnen in der Schule. |
| P ositive Einstellung zur Schule | Lernen gelingt gut, wenn Ihr Kind eine positive Einstellung zur Schule hat. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei. |
| Q uasseln-Quatschen | Spaß kommt in der Schule nicht zu kurz. Es gibt auch Zeiten zum Quasseln und Quatschen . Außerhalb dieser Zeiten aber wird gelernt und gearbeitet. |
| R egeln | Das Zusammenleben und Zusammenlernen in der Schule gelingt nur, wenn sich alle an die vorgegebenen Regeln halten. Bei Regelverstößen gibt es Konsequenzen. |
| R uhe | Zum Lernen brauchen die Kinder Ruhe – in der Schule und zuhause. Unnötiger Lärm ist in der Schule zu vermeiden, um andere Kinder beim Lernen nicht zu stören. |

| | |
|----------------------|---|
| Regenpause | Bei stärkerem Regen finden die Pausen in den Klassenzimmern und auf den Fluren statt. |
| Respekt | Kinder und Erwachsenen an unserer Schule begegnen sich stets mit RESPEKT . Er ist die Grundlage für unser gemeinsames Arbeiten. |
| Rechte | Jedes Kind hat das Recht , ungestört lernen zu können. Jede Lehrkraft hat das Recht , ungestört unterrichten zu können. Die Rechte jedes Einzelnen werden berücksichtigt. |
| Roller | Mit dem Roller zur Schule zu fahren, ist nicht erlaubt. |
| Schülerbücher | Die Schule stellt den Kindern zum Arbeiten kostenfreie Schülerbücher zur Verfügung. Diese Bücher sind teuer und müssen sorgfältig behandelt werden, damit auch andere Kinder noch damit arbeiten können. Beschädigte, verschmutzte und verloren gegangene Bücher müssen von den Eltern ersetzt werden. |
| Schulleitung | Rektorin: Frau Schmitt, Stellvertreterin: Frau Haus |
| Schülerrat | Der Schülerrat , der aus den Klassensprechern der einzelnen Klassen und der Schulleitung besteht, trifft sich mehrmals im Schuljahr, um verschiedene Punkte zu besprechen. Die Anliegen der einzelnen Klassen können hier eingebracht werden. |
| Smartwatches | Smartwatches sind – ebenso wie Handys – in der Schule nicht erlaubt. Sie müssen in der Schultasche aufbewahrt werden. |
| SLH | Die 3. oder 4. Klassen fahren meist ins Schullandheim . |
| Sekretariat | Die Sekretärin Frau Gasche ist von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr zu erreichen. |
| Sport | Die 1. Klassen haben 2 Stunden Sportunterricht , die weiteren Klassen 3 Stunden. Schwimmunterricht gibt es ab der 3. Klasse. |
| Schulfest | Alle 2 Jahre feiert die ganze Schulfamilie ein Schulfest , das unter einem Motto steht. |
| Schülerakt | Im Schülerakt werden alle Unterlagen zu einem Kind gesammelt (Anmeldeformulare, Fehltage, Zeugnisse, Schullaufbahn, Mitteilungen, Verweise,...). |
| Schulhaus | Alle möchten sich in einem sauberen Schulhaus wohlfühlen, deshalb achten wir überall auf Ordnung und Sauberkeit. |
| Schulpflicht | In Deutschland besteht für jedes Kind eine 9-jährige Schulpflicht . |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Sprach- und Kulturvermittler | Die Stadt Aschaffenburg vermittelt für ausländische Mitbürger Sprach- und Kulturvermittler , die bei Gesprächen übersetzen und unterstützen. |
| Toiletten | Üben Sie mit Ihrem Kind den selbständigen Toilettengang und halten Sie Ihr Kind an, die Toiletten sauber zu hinterlassen. |
| Unterrichtsgang | Gewisse Lerninhalte werden im Rahmen eines Unterrichtsganges vermittelt (Verhalten an der Ampel und am Zebrastreifen, Wiese, Hecke,..). Hier wird außerhalb der Schule gelernt. |
| Unterrichtsausfall | Sie werden rechtzeitig informiert, wenn einmal Unterrichtsstunden für Ihr Kind ausfallen sollten. Für die Betreuung Ihres Kindes ist in jedem Fall gesorgt. Informieren Sie bei Bedarf bitte die Lehrkraft. |
| Verkehrserziehung | Ab der 1. Klasse ist Verkehrserziehung Unterrichtsthema. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, indem auch Sie ein gutes Vorbild sind. |
| Versicherung | Bei allen schulischen Veranstaltungen und auf dem direkten Schulweg ist Ihr Kind unfallversichert . Teilen Sie uns Unfälle unverzüglich mit, damit wir dies melden können. |
| Vandalismus | Für mutwillige Zerstörungen müssen die Eltern aufkommen (Reparatur, Ersatz). |
| Wertvoll Miteinander | Unsere Schulfamilien-Sozialziele stehen unter der Überschrift „ WERTVOLL MITEINANDER “. Wir legen großen Wert auf gegenseitige Toleranz, Respekt und Wertschätzung. |
| Whatsapp-Gruppen | Auch in Eltern-whatsapp-Gruppen gelten unsere WERTVOLL MITEINANDER _Regeln. Wer diese Regeln nicht beachtet, wird ausgeschlossen. |
| Zeugnisse | Zeugnisse gibt es in jeder Jahrgangsstufe am Schuljahresende. Sie müssen von den Eltern unterschrieben werden. Die Lehrkraft überprüft die Unterschrift und gibt das Zeugnis wieder mit nach Hause. |
| Zusammenarbeit | Ein regelmäßiger Austausch und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften kommen den Kindern zugute. |